

## Musikalische Reise durch die Film-Welt

Verein „Lyra“ gibt Frühlingkonzert in ausverkaufter Turnhalle. Gänsehaut bei bekannten Kinomelodien. Jugendorchester erspielt sich eine Zugabe. Viel Beifall für die Leistungen auf der Bühne.

VON YVONNE THEUNISSEN

**WACHTENDONK** Der Musikverein „Lyra“ Wachtendonk hatte zum Frühjahrskonzert eingeladen – und erntete große Resonanz: Die Turnhalle der Sekundarschule war ausverkauft. Rund 250 Musikbegeisterte waren der Einladung gefolgt.

Das Konzert unter der Leitung von Hans-Paul Breuer hatte den Schwerpunkt Filmmusik. Wie immer stand zunächst das Jugendorchester auf der Bühne. Vorsitzender Marko Geißels erklärte die Bedeu-

### „Das Jugendorchester ist unser Fundament“

**Marko Geißels**

Vorsitzender des Musikvereins „Lyra“

tung der jungen Musiker: „Das Jugendorchester ist unser Fundament. Wenn wir kein starkes Fundament hätten, würde das Haus zusammenbrechen.“ Die Kinder und Jugendlichen bewiesen mit „Fluch der Karibik“, „König der Löwen“ und „Happy“ von Pharrell Williams (Ich – einfach unverbesslich 2) ihr Können und spielten „Mary Poppins“ als Zugabe. Als Belohnung für den gelungenen Auftritt spendierte Breuer Schokoladenhasen, von sei-



Hans-Paul Breuer dirigierte die jungen und die routinierten Musiker der „Lyra“.

nen Schülern wurde er mit einem Oskar in der Kategorie bester Dirigent belohnt.

Dann betraten 39 Musiker des Hauptorchesters die Bühne und sorgten mit der „20th Century Fox Fanfare“ für Gänsehaut. In ihr Programm starteten sie mit der Musik aus dem Weltraumabenteuer „Star Wars“, die vom erfolgreichen Filmmusikkomponisten John Williams geschrieben wurde. Breuer führte mit viel Hintergrundwissen durch

das Programm: „Nach dem heldenhaften Williams in Star Wars hören Sie nun einen anderen Williams, der es schafft, mit nur wenigen Tönen eine unglaubliche Traurigkeit in

Noten umzusetzen.“ Er bezog sich dabei auf die Musik aus „Schindlers Liste“. Es folgte ein abwechslungsreiches Programm von Klassikern wie „Die Brücke am Kwai“ und „Die tollkühnen Mähner in ihren fliegenden Kisten“ über „Der mit dem Wolf tanzt“ bis hin zu „Der rosarote Pan-

ther“ und Disney-Klassikern wie „Das Dschungelbuch“ und „Mary Poppins“. Eine Bildershow mit Filmfotos, Lichteffekte und Nebelmaschine rundeten das „Große Kino“ ab.

Gegen Ende des Konzertes kam das Jugendorchester zurück auf die Bühne. Somit gaben 55 Musiker eine erste Zugabe aus Disney-Songs. Breuer: „Ein 60-Mann-Orchesters – darauf arbeiten wir hin, dabei achten wir nicht nur auf

Quantität, sondern auch auf Qualität. Lassen Sie mich nur machen.“

Und auch Vorsitzender Geißels freute sich mit Blick auf den Nachwuchs: „Wenn ich an die Zukunft des Vereins denke, wird mir nicht angst und bange.“ So hatte erst vor wenigen Tagen Nils Thyssen aus dem Jugendorchester das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze am Saxophon erhalten. Weitere Konzerte der „Lyra“ scheinen also gesichert.

RP-FOTO: OLAF OSTERMANN